

Hand in Hand für unseren Stausee

Schön, dass Du dabei bist!



OFFENER BRIEF der Menschen von Niederorschel

Soll so unsere Zukunft aussehen?

Wenn die Menschen von Niederorschel zum Ahlenbachstausee gehen, wird ihr Weg beiderseitig von 250m hohen Windkraftanlagen gesäumt. Die massive Lärmbelastung jeder Anlage entspricht der Geräuschemission eines Mähdreschers.

Allein diese bedrängenden Dimensionen an diesem besonderen Standort sind für die Menschen unzumutbar! Das Gebiet hätte so nie geplant werden dürfen!

Was spricht gegen einen Windpark W36 am Ahlenbachstausee Niederorschel?
Das Außergewöhnliche an diesem Standort:

1. Die derzeitig amtlich nachgewiesene nächtliche Geräuschbelastung durch den Industriestandort Deuna und den ständigen Schwerlastverkehr für die Menschen vor Ort beträgt bereits 43dB – 45dB ist der Grenzwert.
2. „Schutzgut Mensch“ – Der Ahlenbachstausee ist ein Naherholungsgebiet – Tausende Menschen erholen sich ganzjährig am Stausee und auf den Zuwegungen – konkrete Zahlen haben wir vorgelegt - W36 ist das einzige Gebiet in Nordthüringen, welches an einem Naherholungsgebiet geplant wurde.
3. Wasser für 25.000 Menschen - W36 liegt in der Wasserschutzzone 3 und grenzt direkt an eine Wasserschutzzone 2.
4. Städtebauliche Entwicklung – Ein neues Baugebiet für Niederorschel wird verhindert, dabei sind Zuzüge bedeutsam für die Daseinsvorsorge der Kindergärten und Schulen in Deuna und Niederorschel.
5. Artenschutz – Die streng geschützten Vogelarten Wanderfalke und Rotmilan brüten in unmittelbarer Nähe des Stausees, rastende Zugvögel nutzen das angrenzende Gelände.

6. Artenschutz – Der Bereich des Stausees ist Jagdgebiet für zwei streng geschützte Fledermausarten des FFH-Objekts Altenheim Deuna.
7. Nachhaltige Bildung – Das „Grüne Klassenzimmer“ am Ahlenbachstausee wurde u.a. am 26.8.2026 Gewinner des Thüringer Demographiepreises (3. Platz) und gewann in 2025 bereits den Herzenspreis der VR-Bank.
8. Der Bürgermeister von Niederorschel, alle 7 Ortsteilbürgermeister und alle Fraktionen haben sich einstimmig in Beschlüssen gegen W36 ausgesprochen.
9. Jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für Naturschutz und Tourismus mit öffentlich geförderten Projekten am Stausee steht im Widerspruch zum Vorhaben.

Was ist das Anliegen der Menschenkette am 13.9.2026?

1. Es gibt keine Behörde, die **alle** diese Aspekte schon in der Planungsphase im Zusammenhang prüft. Wichtige einzelne Kriterien dürfen „abgewichtet“ werden auf die spätere Genehmigungsplanung. „Kumulative Zusammenhänge“ werden im Planungsentwurf 2025 explizit ausgeschlossen und o.g. Aspekte können so einzeln „abgewichtet“ werden.
2. Es gibt kein Gesetz, welches die Menschen auf einer Bank am Stausee oder auf den Zuwegungen schützt, weder in der jetzigen Planung noch in der Genehmigungsplanung!

Für diese beiden Sachverhalte fordern die Menschen der Gemeinde Niederorschel, dass sich alle unsere gewählten Vertreter, Landrätin, Landtagsabgeordnete, Bundestagsabgeordneter und alle Parteien, für uns einsetzen und dafür eintreten W36 zu verhindern!

Wenn trotz dieser massiven Argumente das W36 genehmigt wird, zerstört man:

- die Lebensqualität der Menschen durch eine noch höhere Lärmbelastung
- das Naherholungsgebiet für die umliegenden Gemeinden
- wertvolle Brutgebiete und Fledermausquartiere
- jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit und geförderte Projekte zum Naturschutz und zur Umweltbildung

Wir möchten gehört werden!

Wenn Bürger sich in ihren existenziellen Anliegen von ihren gewählten politischen Akteuren nicht wahrgenommen fühlen, kann das gefährlich für das Vertrauen der Menschen in die Politik werden.

Im Namen der Teilnehmer der Menschenkette am 13.9.2026
Arbeitsgruppe AG-W36